

Dorfmoderation Neuburg – Zusammenfassung des Gespräches zum Thema Mobilität und Verkehr am 19.2.2014

Teilnehmer/innen: Balzer, Gerd; Schneider, Armin (VG); Eiteneier, Bernd-Dietrich; Hutzel, Dieter; Westermann, Desiree; Ruppenthal, Werner; Lexow, Dr. K. W.; Ritter, Klaus (VG)

An diesem Abend wurde im gemeinsamen Gespräch an einem Ortsplan gearbeitet, der die unterschiedlichen Wünsche, Kritikpunkte und Vorschläge zum Thema „Mobilität und Verkehr“ darstellen soll. Dabei wurden Fußgänger der verschiedenen Altersgruppen, Radfahrer, Autofahrer und auch Landwirte berücksichtigt. Gemeinsam wurden folgende **Ziele** formuliert:

- alle Verkehrsteilnehmer kommen gut zurecht
- „entspannter Verkehr“
- Gestaltung von Straßenräumen und Plätzen, Sanierung von schadhaften Bereichen
- Verhalten den örtlichen Verkehrsverhältnissen und gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern anpassen

Im Plan gekennzeichnet wurde die gesamte Hauptstraße, die folgende Probleme bereitet:

- Durch parkende Autos kommt es zu gefährlichen Überholmanövern. Die Straße ist tlw. zu schmal zum Parken, es wird vielfach auf dem Bürgersteig geparkt. Hier sind noch (alte) Markierungen vorhanden, so dass der Eindruck entsteht, an diesen Stellen dürfe geparkt werden (was aber nicht immer so ist).
- Die Rechts-vor-Links-Regelung ist tlw. unsicher, weil man in die sehr schmalen, vorfahrtberechtigten Straßen nicht einsehen kann
- Es gibt einige Schadstellen im Rinnen- und Bürgersteigbereich
- Die meisten Bereiche sind nicht barrierefrei nutzbar, so z.B. mit Rollator oder Kinderwagen. Dies ist durch schmale Gehwegbereiche, parkende Autos und Bordsteine begründet.

Kritisiert wurde auch, dass der Schulweg in einigen Bereichen für die Kinder unsicher ist. Es sollten, innerhalb einer abgestimmten Schulwegeplanung, Markierungen, Sammel- und Aufstellbereiche eingezeichnet werden die den Kindern den sicheren Weg zeigen.

Nächste Schritte:

- ⇒ Befragung (innerhalb eines Fragebogens der Dorfmoderation insgesamt) zu den kritischen Bereichen
- ⇒ Schulwegplanung
- ⇒ Seniorenrundgang mit Fotodokumentation
- ⇒ Haltestellenverteilung überdenken